

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	11
II.	Präliminarien	15
1.	Zum Begriff und zum Ursprung der Epiphanie.....	15
2.	James Joyces Werk als literarische Quelle des Epiphaniebegriffs: Ein Forschungsüberblick.....	26
3.	Die literaturwissenschaftliche Diskussion um den Epiphaniebegriff.....	51
III.	Epiphaniedarstellungen in der französischen Literatur	64
1.	Blaise Pascal: Der Rationalist und „das Feuer im Dornbusch“ – Das <i>Mémorial</i> als Zeugnis einer religiösen Epiphanie.....	64
2.	Rousseaus „illumination de Vincennes“: Die säkularisierte Epiphanie als literarische Fiktion im autobiographischen Diskurs.....	104
3.	Zwischen religiöser und dichterischer Offenbarung: Die Epiphanie in der Dichtung der Romantik.....	135
3.1.	Das Verhältnis von Epiphanie, Vision, Religion und Dichtung in der Romantik.....	135
3.2.	Chateaubriands Konversion zum Christentum: Die Epiphanie als autobiographisches und erzähltechnisches Inszenierungsverfahren....	148
3.3.	Lamartines Erleuchtung zwischen Neapel und Rom: Die Epiphanie als poetisches Legitimationsprinzip.....	172
4.	Arthur Rimbauds <i>Illuminations</i> und die Ästhetik der Epiphanie.....	183
4.1.	Die „voyance“-Konzeption: Der poetologische Entwurf einer Ästhetik der Epiphanie.....	184
4.2.	Die Entstehungsgeschichte der <i>Illuminations</i> : Von den Legenden der Textgenese zu den Legenden des Titels.....	198
4.3.	Die Rezeptionsgeschichte der <i>Illuminations</i> : Vom Mythos der göttlich inspirierten Dichtung zur Ästhetik der Sprachimmanenz.....	208
4.4.	Die Texte der <i>Illuminations</i> : Sprachimmanente Ästhetik als Epiphanie.....	222
5.	Die Epiphanie als Poesie der Erinnerung in Marcel Prousts <i>A la recherche du temps perdu</i>	250
5.1.	Die Madeleine-Episode: Die „ <i>mémoire involontaire</i> “ als Epiphanie der verlorenen Zeit.....	251

5.2. <i>Le temps retrouvé</i> : Die „ <i>mémoire involontaire</i> “ als Epiphanie der Romankonzeption.....	260
5.3. Die „ <i>mémoire involontaire</i> “ im Spiegel der Forschung.....	279
5.3.1. Unzulänglichkeiten in der bisherigen Verwendung des Epiphaniebegriffs.....	279
5.3.2. Unzulänglichkeiten der bisherigen strukturellen Beschreibungsversuche.....	282
5.3.3. Thesen zur Entstehung der „ <i>mémoire involontaire</i> “, I: Unzulänglichkeiten der autobiographischen Erklärungs- versuche.....	288
5.3.4. Thesen zur Entstehung der „ <i>mémoire involontaire</i> “, II: Unzulänglichkeiten der intertextuellen Rekonstruktions- versuche.....	295
5.3.5. Thesen zur Entstehung der „ <i>mémoire involontaire</i> “, III: Die Textgenese der <i>Recherche</i> oder die Epiphanisierung der Poesie der Erinnerung.....	304
5.3.6. Ergebnisse der Forschung und Neuperspektivierung der „ <i>mémoire involontaire</i> “ als Epiphanie.....	309
5.4. Die Epiphanie als rezeptionsästhetisches Strukturierungsprinzip in der poetologischen Selbstreflexion des Romans.....	313
6. Eugène Ionescos „ <i>révélation de l'essentiel</i> “: Die Epiphanie zwischen metaphysischem Zweifel und christlichem Glauben.....	329
IV. Schlußbetrachtung.....	370
V. Bibliographie.....	379